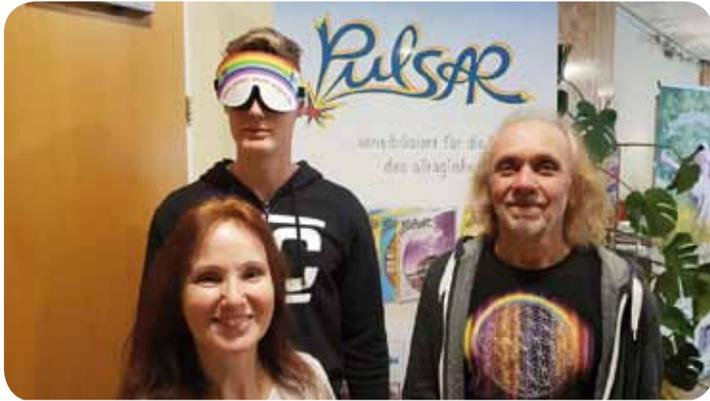


SEHEN OHNE AUGEN

Interview von PULSAR mit dem Team „Sehen ohne Augen“



Als Zeitschrift für „Aktives Bewusstsein“ ist PULSAR ja immer auf der Suche nach Neuem für unsere Leser. Das es aber gerade eine Sache des Unbewussten war, die uns bei unserem 24. Pulsar-Kongress „LebensHeilKunst“ in Graz ganz besonders begeistert hat, ist schon ein Interview wert. Es war der Vortrag und die Vorführung des „Sehen ohne Augen“-Teams, das uns besonders in den Bann gezogen hat. Evelyn Ohly und Axel Kimmel – das Sehen ohne Augen-Team – aus Baden Württemberg zeigten eindrucksvoll, wie jeder von uns auch ohne Augen sehen lernen kann. Wir haben die Beiden daher zu einem Interview gebeten.

Pulsar: Das ein Sehen ohne die Augen möglich ist, habt ihr beiden beim 24. Pulsar-Kongress bewiesen. Beeindruckend, wenn man das live sieht. Könnt ihr hier bitte noch einmal erklären, wel-

che Vorteile diese Methode für sehenden und nicht-sehende Menschen bringt? **Evelyn Ohly:** Schön, wenn es euch gefallen hat. Wir haben auch begeistertes Feedback erhalten. Grundsätzlich kann man sagen, Sehen ohne Augen ist die Möglichkeit den Sehsinn auf eine völlig natürliche Weise ersetzen zu können. Auch mit Augenbinde „sieht“ man dann tatsächlich Farben, Formen, Zahlen und mit etwas Übung kann man auch blind lesen lernen. Das lehren wir in unseren Seminaren. Sehenden Menschen, Kindern wie Erwachsenen, bringt es in erster Linie das eigene Bauchgefühl intensiv zurück, die Intuition, die wir in unserer modernen Welt meist gänzlich ausschalten. Und das wirkt sich positiv auf das eigene Selbstbewusstsein aus. Zusätzlich ist Sehen ohne Augen die Vorstufe zu der bei jedem Menschen veranlagten Hellsichtigkeit. Jeder kann es mit unserer Methode erlernen. Im Grunde wird durch

diese Methode eine von der Gesellschaft gesetzte Grenze – man sieht nur mit den Augen – aufgehoben.

Axel Kimmel: Ein ganz konkreter positiver Effekt bei Kindern ist die Verbesserung der schulischen Leistungen, oder auch ADHS. Kinder, die in der Schule Außen-seiter sind, bekommen durch unser Training enormes Selbstbewusstsein. Kinder werden ruhiger und konzentrierter, aber auch selbstsicherer und können so meist (noch) besser lernen.

Man wird im wahrsten Sinn des Wortes hellsichtiger und weitsichtiger?

Axel Kimmel: Genau, im Grunde genommen schärft das Sehen ohne Augen die Wahrnehmung und ist eine intuitive Lösungsfindungsmethode.

Auf der Bühne war auch Thommy – er gilt als gesetzlich blind. Er hat bei eurem Vortrag Unglaubliches gezeigt, sogar wie er lesen kann. Ist er der einzige „Blinde“, der bisher bei euch war?

Evelyn (schmunzelnd): Nein, in den letzten Jahren haben wir schon viele blinde Menschen begleiten dürfen. Meistens erleben diese Blinden schon im ersten Seminar enorme Fortschritte. Doch meist braucht es viel Training und den Besuch von zwei bis drei

Seminaren, bis blinde Menschen „sehend“ werden.

In Deutschland haltet ihr ja regelmäßige Vorträge. Was uns besonders freut, am 7. Mai um 18.00 Uhr gibt es für alle interessierten Pulsar-Leser sogar ein kostenfreies Webinar über Sehen ohne Augen.

Axel Kimmel: Ja, so haben auch die Leser des Pulsars noch einmal die Möglichkeit sich hier intensiver über das Thema Sehen ohne Augen zu informieren. Es wird auch eine Überraschung für alle Teilnehmer geben. Mehr will ich noch nicht verraten. Mehr Infos dazu gibt es auf: www.sehen-ohne-augen.de/webinar

Wann dürfen wir uns auf das nächste „Sehen ohne Augen“-Seminar in Österreich freuen?

Evelyn Ohly: Vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2018 sind wir in Graz und freuen uns über alle interessierten Teilnehmer. Auch für Kinder bieten wir im Tagesseminar das Erlernen der „Sehen ohne Augen“-Methode auf Erfolgsbasis an. ■

Weitere Infos:

www.sehen-ohne-augen.de
Tel.: +49(0)7233 / 974 40 85

Extra für Pulsar-Leser: Gratis-Webinar – „Sehen ohne Augen“